

**Bestätigung der Erfüllung der Logbuchvorgaben und der
ausreichenden Teilnahme an den Praktika**

Logbuch

Dokumentation der praktischen Ausbildung

zum

Physician Assistant

Angaben zur Person

..... Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen)

--	--	--	--	--	--

Geb.-Datum

..... Geburtsort/ggf. -land

Ausbildungsgang

Aufstellung der Tätigkeiten seit Studienbeginn in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	Zeitraum	Ausbildungsstätte (Ort, Name)	Ausbilder	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatzbezeichnung	Zeit in Monaten
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Das Logbuch für den Praxistransfer ergänzt den Praxiskatalog des Studiengangs und spezifiziert die nachzuweisenden Kompetenzen im Rahmen der einzelnen Module. Diese sind den unterschiedlichen Kompetenzstufen gemäß BÄK und KBV (2017) zugeordnet.

Kompetenzstufe	Kompetenz	Kompetenzziel
1	Faktenwissen	Die Studierenden verfügen über deskriptives Wissen und können Fakten und Tatsachen nennen und beschreiben (hier nicht angewendet).
2	Handlungs- und Begründungswissen	Die Studierenden können Sachverhalte und Zusammenhänge erklären, in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext einordnen und datenbasiert bewerten.
3a	Handlungskompetenz	Die Studierenden können die Tätigkeiten unter Anleitung und Überwachung selbst durchführen.
3b	Handlungskompetenz	Die Studierenden können die Tätigkeiten selbstständig und situationsadäquat in Kenntnis der Konsequenzen durchführen.

Das Logbuch dient des Nachweises über den erfolgreichen Erwerb der geforderten Kompetenzen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die/den Praktikumsbeauftragte:n des Studiengangs.

Praxismodul: Naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten			
Präparationstechniken			
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Prinzipien der Differentialdiagnostik			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Ausrichtung des eigenen Vorgehens an grundlegenden Leitsymptomen		
Ausrichtung des eigenen Vorgehens an Behandlungspfaden, SOPs u. ä.		

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Vorbereitende Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Krankengeschichte und deren Dokumentation		
Durchführung der allgemeinen körperlichen Untersuchung, auch mit einfachen Geräten		

Praxismodul: Mikrobiologie und Hygiene

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild			
gesetzliche Vorgaben und Richtlinien für den Bereich Krankenhaushygiene			
labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung			
Einordnung pathophysiologischer und mikrobiologischer Zusammenhänge			

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschließlich Blutkulturen		
Gewinnung von Blutkulturen		
Hygienische Händedesinfektion		
Chirurgische Händedesinfektion		
Steriles Abdecken		
Umsetzung hygienischer Richtlinien bei Eingriffen		
Isolationspflichtige Patienten identifizieren und situationsgerecht handeln		

Praxismodul: **Medizinische Psychologie, Soziologie und Ethik**

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Ethische Grundlagen des Handelns von Physician Assistants			
Modelle zu Gesundheit und Krankheit			
psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit			
Modelle zur psychosomatischen Versorgung			
Ethische Modelle in der Patientenversorgung			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Psychosomatische Grundversorgung		
Ethische Grenzen medizinischen Handelns wahren		
Ethische Reflexion zu Gerechtigkeitsfragen im Gesundheitssystem anwenden		
Ethische Herausforderungen am Lebensanfang und Lebensende bewältigen		
Biopsychologische Zusammenhänge bei normaler und körperlicher Funktion berücksichtigen		

Praxismodul: Professionelle Interaktion, Wissens- und Zeitmanagement

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Wissenschaftliche Grundlagen des Handelns von Physician Assistants			
Good Clinical Practice			
Methoden der Datenerhebung und Diagnostik			
Formen empirisch wissenschaftlichen Arbeitens			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Erkennen relevanter wissenschaftlicher Fragestellungen im Berufsalltag		
Datenerhebung als Grundlage wissenschaftlicher Arbeiten		
Messinstrumente in der Datenerhebung		
Qualitätskriterien von Messinstrumenten		
Qualitätskriterien empirisch-wissenschaftlicher Studien		
Qualitätssicherung wissenschaftlichen Arbeitens		

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Anwenden von intra- und interprofessioneller Kommunikation		
Anwenden von fach- und situationsadäquater Kommunikation mit Patienten/Angehörigen		
Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnosen, Behandlungsplänen und medizinischen Maßnahmen unter Berücksichtigung des Empfängers		
Compliancemanagement		
Vorbereitung des ärztlichen Aufklärungsgesprächs		

Praxismodul: **Vorbereitende Anamnese und Untersuchungstechniken**

Praxisanleiter: _____

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Anamnese		
Sachgerechte Dokumentation der Anamnese		
Durchführung strukturierter Assessments		
Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Anamnese bei multimorbiden Patienten		
Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Anamnese über Drittpersonen		
Erhebung der allgemeinen und fachspezifischen Anamnese ausländischer Patienten		
Übertragung der Anamnese in Epikrisen, Arztbriefe, Befund- und Verlegungsberichte		
Planung der patientenbezogenen Behandlung anhand der erhobenen Krankengeschichte		
Symptombezogene Körperliche Untersuchung, auch instrumentell		
Sachgerechte Dokumentation der körperlichen Untersuchungsbefunde		
Übertragung der eigens erhobenen Untersuchungsbefunde in Epikrisen, Arztbriefe, Befund- und Verlegungsberichte		
Vorstellung von Patienten, Befunden und Krankheitsverläufen im ärztlichen und nicht-ärztlichen Kollegenkreis		
Assistenz bei Visiten und ärztlichen Besprechungen		

Praxismodul: **Pharmakologie und Toxikologie**

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Grundlagen der Arzneimitteltherapie			
Allgemeine Schmerztherapie			
Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs			
Situationsgerechte Anwendung von Antidotem			
Bedeutung des Off-Label-Use			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Besonderheiten der Pharmakotherapie in der Schwangerschaft berücksichtigen		
Medikationsmanagement bei Multipharmakotherapie		
rationale Medikamentenreduktionsstrategien anwenden		
Besonderheit der Pharmakotherapie in den verschiedenen Altersabschnitten des Kindes- und Jugendalters berücksichtigen		
Einordnen typischer Laborbefunde zur Pharmakotherapie und Symptomatik eines Patienten		

Praxismodul: Rechtssichere Dokumentation, Entgeltsysteme und E-Health

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Maßnahmen des Datenschutzes			
Planen des effizienten Einsatzes von Ressourcen im Arbeitsalltag (Personal, Medizintechnik, sterile Instrumente, Material/Implantate usw.)			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Indikationsgerechte Auswahl neuer Technologien für Diagnostik und Therapie		

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
DRG-Kodierung von Diagnosen und Prozeduren		
Kodierung mit verschiedenen Klassifikationssystemen		
Durchführen von krankenhauses internen Fallbegleitungen		
Identifizieren, analysieren und bewerten möglicher Risiken im eigenen Handeln		
Rechtssichere Dokumentation von Befunden und Anordnungen		
Rechtssichere Dokumentation als Grundlage für interne und externe Qualitätssicherung und MDK-Anfragen		

Praxismodul: Gesundheitsökonomie und Recht

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Rechtliche Grundlagen des Handelns von Physician Assistants			
gesundheitsökonomische Auswirkungen in der Patientenversorgung			
Strukturen des Gesundheitswesens			
Einkauf, Lagerung und Logistik			
Rechtliche Grundlagen von AMG, MPG, BMG, EschG, TFG, GenDG			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Umgang mit Patientenverfügungen		
Umgang mit Betreuungsverfügungen		
Anwendung der rechtlichen Grundlagen von AMG, MPG, BMG, EschG, TFG, GenDG im Kontext medizinischen Handelns		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Sicherstellung der Umsetzung von angesetzten Untersuchungen und medizinische Maßnahmen		
Planung der Bettenbelegung		
Aufnahme- und Entlassmanagement		
OP-Plan-Management		
Identifizieren, analysieren und bewerten möglicher Risiken im eigenen Handeln		
Vorbereiten von OP-Berichten, MDK-Antworten, Attesten und Reha-Anträgen		
Unterstützung bei Sachverständigenanfragen		
Patientensicherheit als Grundlage medizinischen Handelns		

Praxismodul: **Fach- und Fallspezifisches Handeln: Innere Medizin**
(Gastroenterologie, Pneumologie, Endokrinologie, Diabetologie, Onkologie, Infektiologie)

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Einordnung pathophysiolog. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Planen und Auswählen der zum Einsatzkommenden Medizinprodukten bei Laboruntersuchungen			
Notwendige Medizinprodukte und -techniken im Fachbereich Endoskopie und deren sachgerechten Einsatz			

Handlungskompetenz (3a)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Zuordnen typischer Laborbefunde zu passenden Krankheitsbildern		
Anhand erkannter Krankheitsbilder Konsequenzen für den Behandlungsplan ableiten		
Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln		
Spezielle diagnostische Verfahren im Bereich der Pneumologie (Spiroergometrie, Provokationstests im Rahmen der Bodyplethysmographie)		
Ultraschall der Schilddrüse mit Befunddokumentation		
Ultraschalluntersuchung des Abdomens und Retroperitoneums mit Befunddokumentation		
Durchführung diagnostischer unkomplizierter Koloskopien und Dokumentation		
Durchführung diagnostischer unkomplizierter Bronchoskopien und Dokumentation		
Funktionsprüfungen (Manometrie, pH-Manometrie, H2/C13-Atemtest)		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder		
Anwendung notwendiger Medizinprodukte und Medizinprodukten im Rahmen der Wundversorgung		
Auswahl und Anwendung notwendiger Medizinprodukte im Bereich der Hilfsmittel/Orthesen		
Auswahl und Anwendung von Materialien und Medizinprodukten im Bereich der Infusionen, Drainagen, Stomaversorgung		
Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen		
Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler		
Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen		
Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/ Befunden		
Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen		
Management von Konsilen		
Dokumentation von Untersuchungen und Befunden		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Legen peripherer Gefäßzugänge		
Vorbereitung von Arztbriefen, Epikrisen, Verlegungsberichten, u. ä.		
Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation		
Spezielle diagnostische Verfahren im Bereich der Pneumologie (Spiroergometrie, Provokationstests im Rahmen der Bodyplethysmographie)		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln		
DMP Dokumentation und Management		
Vorsorgeuntersuchungen einschl. Gesundheits- Check-up		
Patienten- und Angehörigenschulungen im Rahmen von DMP, Einweisung zum Gebrauch von Medikamenten (Aerosole, Insulinpen u.ä.) und Hilfsmitteln (Verbandswechsel, Stomamanagement u.ä.)		
Behandlung des unausgelesenen Patientengutes im Rahmen der Primärananspruchnahme		
Hausbesuchsmanagement		
Portkatheter anstechen/ spülen		

Praxismodul: Individuelles und interdisziplinäres Notfallmanagement

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Einordnung Notfall-Leitsymptome			
Applikation von Notfallmedikamenten			
Methoden und Modelle spezieller Kommunikation aus dem Setting Notfallmedizin			
Crew Resource Management			
Rechtliche Grundlagen der notfallmedizinischen Behandlung			
Einschätzungssysteme, Triagierung und Scores			
Grundlagen der Verletzungsartenverfahren			
Massenanfall von Notfallpatienten, Pandemieplanung, Grundlagen der Katastrophenmedizin			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Vorbereitung notwendiger Instrumente und Materialien für die geplante Behandlung		
Auswahl notwendiger Instrumente und Materialien für die geplante Behandlung		
Applizieren von Notfallmedikamenten endobronchial oder über periphere/zentrale Zugänge		
Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko		
Blutstillung		
Einordnung von Notfall-Leitsymptomen		
Umgang mit Patientenverfügungen		
Abrechnung von Notfallversorgungsleistungen		
Schockraummanagement		
Erkennung und Mitwirken bei der Versorgung von Patienten mit psychosozialen Problemen, Missbrauch und Körperverletzung		
Mitwirken bei der Organisation und Durchführung von KV-Diensten		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Durchführen indikationsgerechter Lagerung des Patienten		
Einleitung von Sofortmaßnahmen bei lebensbedrohlichen Zuständen		
Einleiten von Erste Hilfe-Maßnahmen in der Notfallsituation		
Anwendung der kardiopulmonalen Reanimation		
Anwendung adäquater Lagerungen von Notfall- und verunfallten Patienten		
Triage		
Assistenz bei Notfallbehandlungen		
Patientenmanagement bis zur Verlegung in den OP oder auf eine Station		
Steriles Einkleiden		
Steriles Abdecken		
Blutstillung		
Durchführung von Wundverschlüssen		
Erkennung lebensbedrohlicher Zustände		
Assistenz bei der erweiterten Reanimation		
Erkennung von Notfallsituationen unterschiedlicher Genese		
Ersthilfemaßnahmen bei Notfallsituationen		
Unterstützung bei der Erläuterung von Diagnosen, Behandlungsplan und medizinischen Maßnahmen		
Intra- und Interprofessionelle Kommunikation		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten, u.ä.		
DRG-Kodierung von Diagnosen und Prozeduren		
Schockraummanagement		
Management infektiöser und isolationspflichtiger Patienten		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Anlage und vorbereitende Auswertung von Langzeitblutdruckmessungen		
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder		
Auf- und Abbau sowie korrekte Positionierung von Röntgenbildverstärker, Endoskopieturm, Sauger, Elektrochirurgiegerät, u. ä.		
Einlegen von Drainagen		
Kardioversion		

Praxismodul: Einführung in die qualitative und quantitative Forschung

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Formale Schritte des Forschungsprozesses zuordnen			
Forschungsethische Prinzipien berücksichtigen			
Unterschiede zwischen Forschungs- und Praxisprojekten kennen und bewerten			
Drittmitellakquise			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Unterstützen bei Anträgen innerhalb des Forschungsprozesses		

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Datenmanagement		
Ableiten einer geeigneten Forschungsmethodik aus einer konkreten Fragestellung		
Forschungsberichte und ihre Evidenz sowie Bedeutung im Kontext medizinischen Handelns berücksichtigen		
Verfahren statistischer Datenanalyse		
Fragebogenkonstruktion		

Praxismodul: **Fach- und Fallspezifisches Handeln: Chirurgie (Orthopädie, Unfallchirurgie und Viszeralchirurgie)**

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Einordnung pathophysiologischer. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Wundverschlussstechniken			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Methoden beim Gelenkersatz			
Methoden bei Transplantationen			
Einschätzungssysteme und Scores			
Rechtliche Rahmenbedingen der relevanten Sozialgesetzgebung zu Rehabilitationsverfahren			
Erläutern spezieller Zugangswege bei operativen Eingriffen			
Methoden der operativen Knochenbruchbehandlung und des Einsatzes orthopädisch-unfallchirurgischer Implantate			

Handlungskompetenz (3a)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen		
Vorbereitende Auswertung von Befunden		
Postoperative Betreuung von Patienten		
Planung zur Durchführung bei Operationen		
Einordnen typischer Laborbefunde zu passenden chirurgischen Krankheitsbildern		
Ableiten von Konsequenzen für den Behandlungsplan anhand erkannter chirurgischer Krankheitsbilder		
Versorgung chronischer Wunden		
Reposition von Frakturen und Luxationen		
Vorabklärung und rechtssichere Befunddokumentation		
Versorgung komplexer Wunden einschließlich VAC-Therapie		
Antragsverfahren zur Frührehabilitation und Rehabilitation		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen		
Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel		
Chirurgische Assistenz bei Operationen		
situationsgerechte Anwendung von OP-Instrumenten und Materialien		
situationsgerechte Lagerung von Patienten		
steriles Abdeckung des Operationsgebiets und OP-Feld-Desinfektion		
Vorabklärung und rechtssichere Befunddokumentation		
Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
Fehler- und Risikomanagements		
Versorgung chronischer Wunden		
Versorgung komplexer Wunden einschließlich VAC-Therapie		
Steriles Einkleiden		
Dokumentation von Komplikationen in der Nachsorge		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Vorbereitung von OP-Berichten		
Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten, u.ä.		

Praxismodul: Fach- und Fallspezifisches Handeln: Anästhesie, Intensivmedizin,
Schmerztherapie und Palliativmedizin

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Einleiten von Narkosen			
Prinzipien der intensivmedizinischen Basisversorgung			
Einschätzungssysteme und Scores			
Rechtliche Grundlagen der intensivmedizinischen Behandlung			
Anwendung von Transfusionsprodukten und der gesetzlichen Grundlagen			
Situationsgerechte Anwendung unterschiedlicher Anästhesieverfahren			
Berechnungen als Grundlage enteraler und parenteraler Ernährung			
Rechtlicher Umgang mit Patienten- und Betreuungsverfügungen			
Rechtliche Rahmenbedingungen der relevanten Sozialgesetzgebung			

Handlungskompetenz (3a)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Ausführung von Maßnahmen zur Schmerzstillung		
Assistenz beim Legen zentraler Zugänge		
Durchführung von zentralen Injektionen		
Management von Drainagen und Stomata an verschiedenen Organsystemen		
Anlegen von immobilisierenden und funktionellen Verbänden		
Überwachung von Narkosen ohne erhöhtes Komplikationsrisiko		
Intubation ohne erhöhtes Komplikationsrisiko		
Palliativbegleitung und Betreuung Sterbender		
Unterstützung bei der Leichenschau und rechtssichere Dokumentation auf dem Totenschein		
Anlage zentralvenöser Katheter		
Anlage arterieller Verweilkanülen		
Katheterwechsel über Seldinger- Technik		
Prämedikationsvisite		
Anlage einer Magensonde		
Situationsadäquate Auswahl enteraler und parenteraler Ernährung sowie Applikation		
Antragsverfahren für Betreuungsverfügungen		
Antragsverfahren zur Frührehabilitation und Rehabilitation		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Legen peripherer Zugänge		
Durchführung von peripheren Injektionen		
Anlegen von Infusionen, Applikation von Medikamenten		
Wundmanagement, Verbandswechsel einschl. Befunddokumentation		
Steriles Einkleiden		
Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel		
Durchführung der Narkosedokumentation		
Anlage zentralvenöser Katheter		
Anlage arterieller Verweilkanülen		
Katheterwechsel über Seldinger- Technik		
Dokumentation von Komplikationen in der Nachsorge		
Dokumentation des Einsatzes der Medikamente und der verwendeten Geräte		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Qualitäts- und Risikomanagement		
Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten, u.ä.		
Überleitungsmanagement		
Management chronischer Schmerzen		
Anlage einer Magensonde		
Situationsadäquate Auswahl enteraler und parenteraler Ernährung sowie Applikation		

Praxismodul: Evidenzbasiertes Handeln und Evaluieren

Praxisanleiter: _____

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Mitarbeit in klinischen Studien		
Mitarbeit bei der Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse		
Erstellen von SOPs		
Leitliniengerechte Arbeit nach den Richtlinien der verschiedenen Fachgesellschaften		
Bewertung von Forschungs- und Evaluationsergebnissen für die Praxis		

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Datenerhebung im Rahmen selbst erarbeiteter Fragestellungen		
Ausarbeiten und Formulieren von Abstracts		
Gestaltung von Postern für Symposien, Tagungen, Konferenzen, Kongressen o.ä.		
Präsentation von Postern		
Vorträge auf Symposien, Tagungen, Konferenzen, Kongressen o.ä.		

Praxismodul: **Qualitätssicherndes Gesundheitsmanagement in Institutionen**

Praxisanleiter: _____

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Einsatz verschiedener Qualitätsmanagementverfahren im klinischen Setting		
Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/ Befunden		
Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen		
Management von Konsilen		
Dokumentation von Untersuchungen und Befunden		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Qualitäts- und Risikomanagement		
Kodierung in der Qualitätssicherung		
Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler		
Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen		

Praxismodul: **Fach- und Fallspezifisches Handeln: Erkrankungen des Nervensystems (Neurologie, Neurochirurgie, Psychiatrie)**

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Einordnung pathophysiolog. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Planen und Auswählen der zum Einsatzkommenden Medizinprodukten bei Laboruntersuchungen			
Notwendige Medizinprodukte und -techniken im Fachbereich Neurologie/Neurochirurgie und deren sachgerechten Einsatz			
Wundverschlusstechniken			
Methoden beim Gefäßersatz			
Einschätzungssysteme und Scores			
Rechtliche Rahmenbedingen der relevanten Sozialgesetzgebung zu Rehabilitationsverfahren			
Erläutern spezieller Zugangswege bei operativen Eingriffen			
thrombolytische Verfahren in Arterien und Venen			

Handlungskompetenz (3a)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Spezielle diagnostische Verfahren im Bereich der Neurologie (EEG, NLG, EMG, ENG, FD während neurochirurgischen Eingriffen)		
Unterstützung bei der Behandlung von Suchterkrankungen		
Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen		
Vorbereitende Auswertung von Befunden		
Postoperative Betreuung von Patienten		
Planung zur Durchführung bei Operationen		
Einordnen typischer Laborbefunde zu passenden neurologischen/neurochirurgischen Krankheitsbildern		
Ableiten von Konsequenzen für den Behandlungsplan anhand erkannter neurologischer/ neurochirurgischer/ psychiatrischer Krankheitsbilder		
Vorabklärung und rechtssichere Befunddokumentation		
Antragsverfahren zur Frührehabilitation und Rehabilitation		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen		
Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel		
Chirurgische Assistenz bei Operationen		
situationsgerechte Anwendung von OP-Instrumenten und Materialien		
situationsgerechte Lagerung von Patienten		
steriles Abdeckung des Operationsgebiets und OP-Feld-Desinfektion		
Vorabklärung und rechtssichere Befunddokumentation		
Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
Fehler- und Risikomanagements		
Steriles Einkleiden		
Dokumentation von Komplikationen in der Nachsorge		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Vorbereitung von OP-Berichten		
Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten, u.ä.		

Praxismodul: **Fach- und Fallspezifisches Handeln: Urogenitalerkrankungen (Urologie und Gynäkologie)**

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Einordnung pathophysiolog. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Planen und Auswählen der zum Einsatzkommenden Medizinprodukten bei Laboruntersuchungen			
Notwendige Medizinprodukte und -techniken im Fachbereich Endoskopie und deren sachgerechten Einsatz			
Physiologische Besonderheiten in der Schwangerschaft			
Stadien und Komplikationen der Geburt			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Zuordnen typischer Laborbefunde zu passenden Krankheitsbildern		
Anhand erkannter Krankheitsbilder Konsequenzen für den Behandlungsplan ableiten		
Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln ab		
Spezielle diagnostische Verfahren in der Schwangerschaft (Cardiotogramm, Sonografie o.ä.)		
Spezielle diagnostische Verfahren in der Urologie (Urodynamik, Zystoskopie o.ä.)		
Ultraschalluntersuchung des Retroperitoneums und der Urogenitalorgane mit Befunddokumentation		
Durchführung digirektaler Untersuchungen mit Befunddokumentation		
Patientinnenbetreuung unter der Geburt		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder		
Auswahl und Anwendung von Materialien und Medizinprodukten im Bereich der Infusionen, Drainagen, Stomaversorgung		
Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler		
Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen		
Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/ Befunden		
Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen		
Management von Konsilen		
Dokumentation von Untersuchungen und Befunden		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Vorbereitung von Arztbriefen, Epikrisen, Verlegungsberichten, u. ä.		
Betreuung im Wochenbett		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln		
Vorsorgeuntersuchungen		
Portkatheter anstechen/ spülen		
Assistenz bei gynäkologischen Operationen		
Assistenz bei urologischen Operationen		

Praxismodul: **Fach- und Fallspezifisches Handeln: Herzerkrankungen (Kardiologie und Herzchirurgie)**

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Einordnung pathophysiolog. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Planen und Auswählen der zum Einsatzkommenden Medizinprodukten bei Laboruntersuchungen			
Notwendige Medizinprodukte und -techniken im Fachbereich Herzkatheter sowie Hybrid-OP und deren sachgerechten Einsatz			
Wundverschlussstechniken			
Methoden beim Gefäßersatz			
Methoden bei Transplantationen			
Einschätzungssysteme und Scores			
Rechtliche Rahmenbedingen der relevanten Sozialgesetzgebung zu Rehabilitationsverfahren			
Erläutern spezieller Zugangswege bei operativen Eingriffen			
Methoden der operativen Klappenbehandlung und des Einsatzes kardiologischer/ herzchirurgischer Implantate			
Notwendige Medizinprodukte und -techniken im Fachbereich der Herzkatheteruntersuchungen / Hybrid-OP und deren sachgerechten Einsatz			

Handlungskompetenz (3a)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen		
Vorbereitende Auswertung von Befunden		
Postoperative Betreuung von Patienten		
Planung zur Durchführung bei Operationen		
Einordnen typischer Laborbefunde zu passenden kardiologischen/herzchirurgischen Krankheitsbildern		
Ableiten Konsequenzen für den Behandlungsplan anhand erkannter kardiologischen/herzchirurgischen Krankheitsbilder		
Spezielle diagnostische Verfahren im Bereich der Kardiologie (transthorakale Echokardiographie, transösophageale Echokardiographie, Stressechokardiographie, Schrittmacherdiagnostik)		
Sonografie der Lunge, Pleura, Thorax und Befunddokumentation		
Anlage von Drainagen		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln		
Vorabklärung und rechtssichere Befunddokumentation		
Versorgung komplexer Wunden einschließlich VAC-Therapie		
Antragsverfahren zur Frührehabilitation und Rehabilitation		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Assistenz bei endovaskulären Eingriffen		
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen		
Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel		
Chirurgische Assistenz bei Operationen		
situationsgerechte Anwendung von OP-Instrumenten und Materialien		
situationsgerechte Lagerung von Patienten		
steriles Abdeckung des Operationsgebiets und OP-Feld-Desinfektion		
Vorabklärung und rechtssichere Befunddokumentation		
Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
Fehler- und Risikomanagements		
Versorgung chronischer Wunden		
Versorgung komplexer Wunden einschließlich VAC-Therapie		
Steriles Einkleiden		
Dokumentation von Komplikationen in der Nachsorge		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Vorbereitung von OP-Berichten		
Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten, u.ä.		

Praxismodul: Fach- und Fallspezifisches Handeln: HNO, Dermatologie und Ophthalmologie

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Einordnung pathophysiolog. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Planen und Auswählen der zum Einsatzkommenden Medizinprodukten bei Laboruntersuchungen			
Notwendige Medizinprodukte und -techniken und deren sachgerechten Einsatz			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Zuordnen typischer Laborbefunde zu passenden Krankheitsbildern		
Anhand erkannter Krankheitsbilder Konsequenzen für den Behandlungsplan ableiten		
Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln		
Spezielle diagnostische Verfahren im Bereich der HNO, Dermatologie und Ophthalmologie		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder		
Anwendung notwendiger Medizinprodukte und Medizinprodukten im Rahmen der Wundversorgung		
Auswahl und Anwendung notwendiger Medizinprodukte im Bereich der Hilfsmittel/Orthesen		
Auswahl und Anwendung von Materialien und Medizinprodukten im Bereich der Infusionen, Drainagen, Stomaversorgung		
Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen		
Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler		
Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen		
Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/ Befunden		
Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen		
Management von Konsilen		
Dokumentation von Untersuchungen und Befunden		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Legen peripherer Gefäßzugänge		
Vorbereitung von Arztbriefen, Epikrisen, Verlegungsberichten, u. ä.		
Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln		
Assistenz bei HNO-Operationen		
Assistenz bei Ophthalmologischen Operationen		

Praxismodul: Fach- und Fallspezifisches Handeln: Angiologie, Phlebologie, Gefäßchirurgie

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Einordnung pathophysiolog. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Planen und Auswählen der zum Einsatzkommenden Medizinprodukten bei Laboruntersuchungen			
Notwendige Medizinprodukte und -techniken im Fachbereich Hybrid-OP und deren sachgerechten Einsatz			
Wundverschlusstechniken			
Methoden beim Gefäßersatz			
Einschätzungssysteme und Scores			
Rechtliche Rahmenbedingen der relevanten Sozialgesetzgebung zu Rehabilitationsverfahren			
Erläutern spezieller Zugangswege bei operativen Eingriffen			
Notwendige Medizinprodukte und -techniken im Fachbereich des Hybrid-OP und deren sachgerechten Einsatz			

Handlungskompetenz (3a)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Mitarbeit bei Konsiluntersuchungen		
Vorbereitende Auswertung von Befunden		
Postoperative Betreuung von Patienten		
Planung zur Durchführung bei Operationen		
Einordnen typischer Laborbefunde zu passenden Gefäß-Krankheitsbildern		
Ableiten Konsequenzen für den Behandlungsplan anhand erkannter Gefäß- Krankheitsbilder		
Spezielle Untersuchungstechniken im Bereich der Gefäßdiagnostik		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln ab		
Vorabklärung und rechtssichere Befunddokumentation		
Versorgung komplexer Wunden einschließlich VAC-Therapie		
Antragsverfahren zur Frührehabilitation und Rehabilitation		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Assistenz bei endovaskulären Eingriffen		
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung und Weiterleitung histologischer und mikrobiologischer Proben einschl. Blutkulturen		
Überwachung von Patienten mit und ohne technische Hilfsmittel		
Chirurgische Assistenz bei Operationen		
situationsgerechte Anwendung von OP-Instrumenten und Materialien		
situationsgerechte Lagerung von Patienten		
steriles Abdeckung des Operationsgebiets und OP-Feld-Desinfektion		
Vorabklärung und rechtssichere Befunddokumentation		
Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
Fehler- und Risikomanagements		
Versorgung chronischer Wunden		
Versorgung komplexer Wunden einschließlich VAC-Therapie		
Steriles Einkleiden		
Dokumentation von Komplikationen in der Nachsorge		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Vorbereitung von OP-Berichten		
Vorbereitung von Epikrisen, Arztbriefen, Verlegungsberichten, u.ä.		

Praxismodul: **Wahlpflichtfach: Vertiefung Ultraschallmedizin**

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Physikalische Grundlagen des Ultraschalls			
Ultraschallpläne und Eiconavigation			
Trends in der Ultraschalltechnik			
Anatomische Strukturen in Zusammenhang mit dem Ultraschallbild bringen			
Organbezogene Klassifikationssysteme			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Ultraschalluntersuchungen bei Unfällen und Notfällen mit Befunddokumentation		
Erweiterte Echokardiografie mit der Anwendung indikationsbezogener Messverfahren und Befunddokumentation		
Muskuloskelettale Ultraschalluntersuchungen mit Befunddokumentation		
Ultraschalluntersuchungen in Gynäkologie und Geburtshilfe mit Befunddokumentation		

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Ultraschalluntersuchungen		
situationsgerechte Anwendung von Ultraschalluntersuchungen		
Assistenz bei invasiven ultraschallgestützten Verfahren (bspw. ERCP, FNA, perkutane Biopsie, echodirektionale Infiltration o.ä.)		
Assistenz bei transösophagealer Echokardiografie inklusive Stressecho		
Maßnahmen der Qualitätssicherung in der Ultraschallmedizin		

Praxismodul:

Wahlpflichtfach: Vertiefung Herzchirurgie

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Physikalische Grundlagen der mechanischen Kreislaufunterstützung			
Mechanische Herzunterstützungssysteme			
Wundverschlusstechniken			
Präparationstechniken			
Bedeutung des Heart-Teams			
Strategien der chirurgischen Herz-Lungen-Insuffizienztherapie			
Trends neuer herzchirurgischer Technologien in Diagnostik und Therapie			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Präparation von venösen Bypassgrafts		
Präparation von arteriellen Bypassgrafts		
Anlage von Drainagen		
Postoperative Betreuung von Patienten mit VAD		
Betreuung von Patienten an der mechanischen Kreislaufunterstützung		

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Assistenz bei der herzchirurgischen Operationen		
Assistenz bei der Implantation von VAD		
Assistenz bei der Nachsorge von VAD Patienten		
Assistenz bei der Nachsorge von Transplantationspatienten		
Assistenz bei der chirurgischen Therapie von Herzrhythmusstörungen		

Praxismodul:

Wahlpflichtfach: Vertiefung Wundmedizin

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Erkennen wichtiger Wundarten und Heilungsstadien			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Einordnung pathophysiolog. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Planen und Auswählen der zum Einsatzkommenden Medizinprodukten bei der Wundversorgung			
Notwendige Medizinprodukte und -techniken in der Wundversorgung			

Handlungskompetenz (3a)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Schulung von Patienten und Angehörigen		
Beratung von Patienten und Angehörigen		
Versorgung von Patienten mit schweren Verbrennungen		
Palliative Wundversorgung		

Handlungskompetenz (3b)	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Wundbeurteilung und Befunddokumentation		
Wundartenentsprechende Versorgung		
Wundverschlussstechniken		
Evaluation von Wundschmerzen		
Anlage von Hilfsmitteln/Orthesen		
Spezielle Wundversorgung inkl. VAC Therapie		
Spezielle Wundheilungsverfahren (Maden, Plasma o.ä.)		
Qualitätssicherung in der Wundversorgung		

Praxismodul: **Wahlpflichtfach: Rechtsmedizin**

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Rechtliche Grundlagen der ärztlichen Begutachtung und Sachverständigenarbeit			
Rechtsmedizinische Sektionstechniken und Bewertung der makroskopischen und mikroskopischen Befunde			
Kausalzusammenhänge im Rahmen der Todesermittlung unter Einbeziehung der Ermittlungsakten und Untersuchungsergebnisse			
Asservierung, Auswertung und Beurteilung von Spuren			
Beurteilung von Verletzungen bei Lebenden, insbesondere in Fällen der Kindesmisshandlung und Sexualdelikten			
Intoxikationen bei Lebenden samt Materialsicherung			
Mechanismen der forensischen Biomechanik			
Mechanismen der forensischen Traumatologie			
Forensische Anwendung bildgebender Verfahren			
Forensische Wundverschlussstechniken			

Handlungskompetenz (3a)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Beschreibung und Bewertung von nicht gerichtlich beauftragten Leichenschaubefunden		
Assistenz bei Untersuchungen und Spurenasservierung in der Gewaltambulanz einschließlich der Befunddokumentation		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Assistenz bei Obduktionen		
Wundverschlüsse		
Sektionstechniken anwenden		
Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder		
Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team		

Praxismodul:

Wahlpflichtfach: Geriatrie

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Einordnung pathophysiolog. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Planen und Auswählen der zum Einsatzkommenden Medizinprodukten bei Laboruntersuchungen			
Gerontologie (Demographie, Epidemiologie, Physiologie des Alterns)			
Ätiologie, der Pathogenese, der Pathophysiologie und der Symptomatologie von Erkrankungen und Behinderungen des höheren Lebensalters, einschließlich dementieller Abbauprozesse			
Altersadäquate Ernährung, Flüssigkeitszufuhr und Diätetik, einschließlich der Ernährungsberatung			
Risikosysteme und Scores			

Handlungskompetenz (3a)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Mitwirken bei Akut- und Intensivmedizinischer Behandlung unter besonderer Berücksichtigung von Multimorbidität, Prognose und erreichbarer Lebensqualität		
Mitwirken bei speziellen relevanten diagnostischen Verfahren, der Einschätzung aller relevanten Problembereiche (geriatrisches Assessment) und der Beurteilung der physischen und psychischen (vor allem auch kognitiven) Funktionseinschränkungen		
Umgang mit Patientenverfügungen		
Umgang mit Betreuungsverfügungen		
sozialmedizinischen Aspekte des alten Menschen vorrangig mit dem Ziel der Reintegration in die häusliche Umgebung		
Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen		
Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen		
Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen		
Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten		
Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen		
Zuordnen typischer Laborbefunde zu passenden Krankheitsbildern		
Anhand erkannter Krankheitsbilder Konsequenzen für den Behandlungsplan ableiten		
Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln ab		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Einsatz von Maßnahmen zur Sekundärprävention Palliativmedizin bei geriatrischen Patienten im Rahmen des Gesamtkonzeptes		
Maßnahmen der Qualitätssicherung		
Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern		
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder		
Anwendung notwendiger Medizinprodukte und Medizinprodukten im Rahmen der Wundversorgung		
Auswahl und Anwendung notwendiger Medizinprodukte im Bereich der Hilfsmittel/Orthesen		
Auswahl und Anwendung von Materialien und Medizinprodukten im Bereich der Infusionen, Drainagen, Stomaversorgung		
Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen		
Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler		
Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen		
Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/ Befunden		
Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen		
Management von Konsilen		
Dokumentation von Untersuchungen und Befunden		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Vorbereitung von Arztbriefen, Epikrisen, Verlegungsberichten, u. ä.		
Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln		

Praxismodul:

Wahlpflichtfach: Pädiatrie

Praxisanleiter: _____

Handlungs- und Begründungswissen (2)	Die/Der Studierende erklärt Sachverhalte und Zusammenhänge	Die/Der Studierende ordnet die Sachverhalte und Zusammenhänge in den klinisch-wissenschaftlichen Kontext ein	Die/Der Studierende bewertet die Sachverhalte und Zusammenhänge datenbasiert
Erkennen wichtiger Krankheitsbilder			
Prinzipien und Nachvollziehen der Differentialdiagnosen			
Einordnung pathophysiolog. und mikrobiologischer Zusammenhänge			
Planen und Auswählen der zum Einsatzkommenden Medizinprodukten bei Laboruntersuchungen			
Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität			
Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität			
Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch			
Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände			
Grundlagen der neurologischen und sozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter			
Besonderheiten der Ernährung im Säuglings- und Kleinkindalter			
Maßnahmen bei Kindwohlgefährdung, Vernachlässigung, Misshandlung und sexuellem Missbrauch			

Handlungskompetenz (3a)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen		
Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen		
Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen		
Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten		
Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen		
Zuordnen typischer Laborbefunde zu passenden Krankheitsbildern		
Anhand erkannter Krankheitsbilder Konsequenzen für den Behandlungsplan ableiten		
Indikationsgerechte Auswahl von Instrumenten und Materialien		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln ab		

Handlungskompetenz (3b)

	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit situationsadäquat und selbstständig durchgeführt	Die/Der Studierende hat die Tätigkeit nicht oder nur ungenügend situationsadäquat und selbstständig durchgeführt
Maßnahmen der Qualitätssicherung		
Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern		
Assistenz bei der Anlage eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters		
Klinische Untersuchung bei Kindern und Jugendlichen unter Beachtung der Besonderheiten unterschiedlicher Altersgruppen		
Assistenz bei der Anlage von zentralen Venenverweilsystemen		
Assistenz bei kinderchirurgischen Operationen		
Vorbereitung und vorbereitende Auswertung von Laboruntersuchungen		
Vorbereitung zur Durchführung bildgebender Verfahren sowie Vorbereitung zur Auswertung der Bilder		
Anwendung notwendiger Medizinprodukte und Medizinprodukten im Rahmen der Wundversorgung		
Auswahl und Anwendung notwendiger Medizinprodukte im Bereich der Hilfsmittel/Orthesen		
Auswahl und Anwendung von Materialien und Medizinprodukten im Bereich der Infusionen, Drainagen, Stomaversorgung		
Anlegen von Hilfsmitteln/Orthesen		
Strukturierte Weitergabe von Informationen im Team sowie an Mit- und Weiterbehandler		
Unterstützung bei Visiten und ärztlichen Besprechungen		
Strukturierung der Einweisungsunterlagen; Vervollständigung von Unterlagen/ Befunden		
Sicherstellung der Umsetzung angeordneter Untersuchungen und medizinischer Maßnahmen		
Management von Konsilen		
Dokumentation von Untersuchungen und Befunden		
Dokumentation von Anordnungen		
Dokumentation von klinischen Verläufen		
Vorbereitung von Arztbriefen, Epikrisen, Verlegungsberichten, u. ä.		
Wundmanagement, Verbandwechsel einschl. Befunddokumentation		
Auswertung von Testergebnissen und Ableiten von Konsequenzen für das weitere Handeln		